



Größe: ca. 160 cm x 110 cm



Material: 400g Kunterbunt Fb 1505
 „Zauberball 100“ (100% Schurwolle (Merino),
 LL = 400m/100g), Nadelspiel Nr 3, 20 cm lang,
 Maschenmarkierer.

kr re: In Hin- und Rück-R stets re M str, 1 Krausrippe (=KR) entspricht 2 R re M.

Wende-M bei verkürzten R: Dafür den Faden vor die Arbeit legen, von re in die 1. M einstechen, M und Faden zus abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die M über die Nd gezogen und liegt doppelt = dopp M. Wird der Faden nicht fest genug angezogen, entstehen später Löcher. Die dopp M-Glieder werden später zus abgestrickt.

Rdm: Die Rdm werden wo möglich am R-Anfang abgeh. Sonst re str.

Rdm zum Zusammenstr: Es wird immer am Ende der R die 10. M mit der Rdm (Rippe) der neben liegenden Dreiecksseite zus gestr. Tipp: Die Rdm vorher mit einer weiteren Nadelspiel-Nd auffassen, dann geht es beim Stricken flüssiger von der Hand.

Maschenprobe kr re mit Nd Nr 3: 22 M und 44 R = 10 x 10 cm.

Allgemeine Hinweise: Es wird aus der Mitte heraus nach außen in Dreieck-Spiralen mit verkürzten R gearb. Man str meist nur mit 2 Nadelspiel-Nd.

Ausführung: [1: siehe Schema] Für das Dreieck in der Mitte 1 M anschl. Nun am Anfang der nächsten R aus 1 M 2 herausstr = 2 M. Diese Zun am R-Anfang in jeder 2. R wdh, bis Sie 10 M auf der Nd haben. 3 R ohne Zunahmen arb. In der nächsten R am R-Anfang 1 M durch Überzug (1 M re abheben, 1 M re str, die abgehobene M überziehen) abnehmen. Diese Abn am R-Anfang in jeder 2. R wdh, bis Sie nur noch 2 M übrig haben. Diese 2 M re zus str = 1 M. Das Anfangsdreieck ist fertig.

Ab jetzt wird die 1. (kurze) Seite des Dreieck „umstrickt“. Dafür muss eine kleine Ecke [2] gearbeitet werden. Zur 1. M noch 9 M dazu anschl = 10 M. Ab jetzt werden verkürzte R gestr. Dafür 1 M re str, wenden mit Wende-M, zurück str. 2 M re str, wenden mit Wende-M, zurück str, 3 M re str, wenden mit Wende-M, zurück str. In diesem Rhythmus weiter arb, bis Sie wieder über 9 M str.

[3] Nun die 10. M mit der Eck-M des Anfangsdreiecks (1) zus str, indem Sie die 10. M abheben, die aufgenommene Rdm re str und die abgehobene M überziehen (= wieder 10 M). Wenden, die 1. M abheben, 9 M re str. Wenden, 9 M re str, die 10 M abheben und die folgende Rdm des bereits gestr Dreiecks mit einer Nadelspiel-Nd aufnehmen, re str und die 10. M überziehen. Dann wieder wenden, die 1. M abheben, 9 M re str, wenden. 9 M re str, die 10 M abheben, die nächste aufgen Rdm des bereits gestr Dreiecks auffassen, re abstr und die abgehobene M überziehen. In diesem Rhythmus weiter arb, bis Sie alle KR zusammen gestrickt haben und sich an der mittleren Ecke [4] befinden = **1. R.** Diese Ecke wird später den untere Teil des Dreieckstuchs bilden. Sie befinden sich an der Außenkante.

2. R: 9 M re str, die 10. M unbearb lassen. Arb wenden. **3. R:** die 1. M als dopp M arb, die restl 8 M re str. Arb wenden. **4. R:** 8 M re str (die doppelte M unbestrickt ruhen lassen), Arb wenden. **5. R:** die 1. M als dopp M arb, 7 M re. Arb wenden. **6. R:** 7 M re, die beiden Doppelm unbestrickt lassen, Arb wenden. **7. R:** die 1. M als dopp M arb, 6 M re, Arb wenden. So oft wdh, bis Sie aus allen M dopp M (= 9 dopp M und 1 unbestrickte M von der 1. R) gebildet haben. Sie str über immer weniger M, da Sie verkürzte R arb. Sie befinden sich mit der letzten dopp M an der Außenecke des Dreiecks.

Jetzt alle 9 dopp M re (beide Glieder einer dopp M als eine M str) und die 10. M mit der Rdm der bereits gestr Dreiecksseite zus str. Die Arb wenden, die 1. M abh, 9 M re str. Dann werden wieder dopp M für die verkürzten R gearb, ausgehend von der Außenkante. Alle nicht bestr M liegen auf einer weiteren Nd still.

1. R: 1 M re str, Arb wenden. **2. R:** 1. M als dopp M arb, Arb wenden. **3. R:** dopp M (beide Glieder der dopp M stets als eine M str) re str, noch 1 weitere M re auf die Nd dazu str, Arb wenden. **4. R:** 1. M als dopp M arb, 1 M re, Arb wenden. **5. R:** 1 M re, dopp M re str, 1 weitere M re auf die Nd dazu str, Arb wenden. **6. R:** 1. M als dopp M arb, 2 M re, Arb wenden. **7. R:** 2 M re, dopp M re str, 1 weitere M re, Arb wenden. So lange fortführen, bis die Randm der darunterliegenden bereits gestr Dreiecksseite erreicht ist, hier wieder die 10. M mit der Randm zus str. Die neue Ecke am besten markieren, sie liegt rechts von der zu sehenden Linie im Gestrick.

Weiter entlang der 2. Dreiecksseite wie unter [3] beschrieben bis zur nächsten Ecke arb und immer die 10. M mit der aufgefassen Rdm des bereits gestrickten Dreiecks durch Überzug zus str, bis alle Krausrippen der Seite zus gestr sind. Jetzt kommt eine spitze Ecke [5], die in mehreren Schritten gearb wird. Für die spitze Ecke in der Verlängerung der 10 M der Dreieckreihe 10 M dazu anschlagen = insgesamt 20 M auf der Nadel.

Nun die 1. + 2. M der neu angeschl M str, wenden, M doppelt ziehen (Wende-M), Rdm, wenden, Rdm, doppelt gezogene Masche der Vor-R rechts stricken, 1 M dazu, wenden, doppelt ziehen, zurückstr,

wenden, Rdm, 2 rechte Maschen (1 davon liegt doppelt), 1 M re dazu, wenden, dopp ziehen, zurückstr. So weiter arb bis alle neu angeschl M gestr sind. Nun in jeder 2. R 1 M der „alten“ 10 M mit der neuen zusstr: entspricht 10 x. Wenn keine M der alten 10 M mehr vorhanden sind, wieder in jede Rdm der vorherigen R einstechen und zus str, wie oben [3] beschrieben. Sie kommen nun zu einer spitzen Ecke [5], die wieder wie beschrieben gearb wird.

Auf diese Weise fortfahren bis man insgesamt 10 Rd gestrickt hat, das Grunddreieck in der Mitte [1] zählt als 1 Rd.

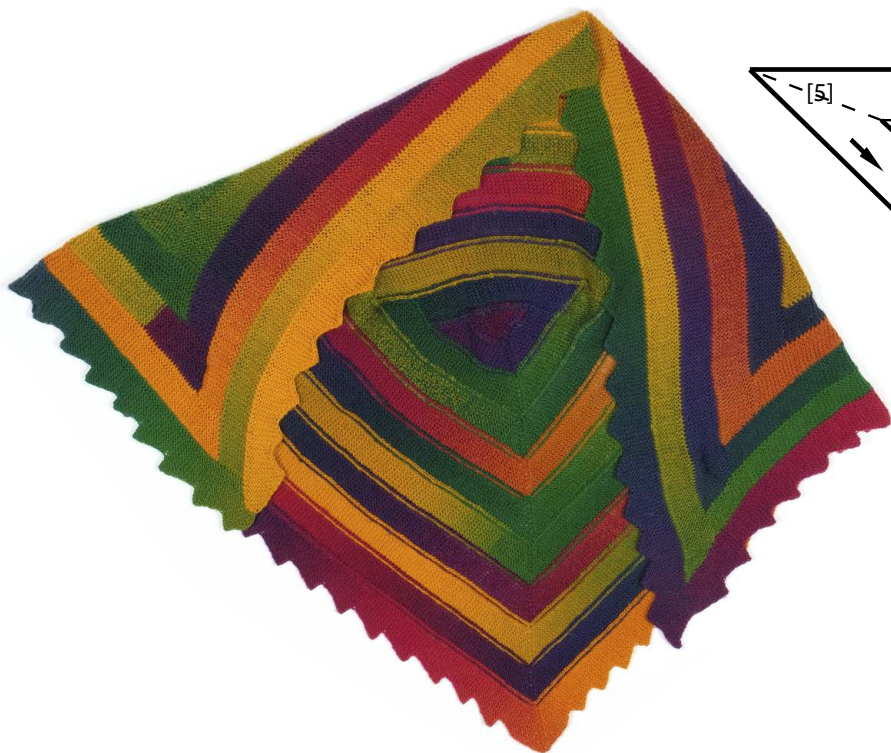
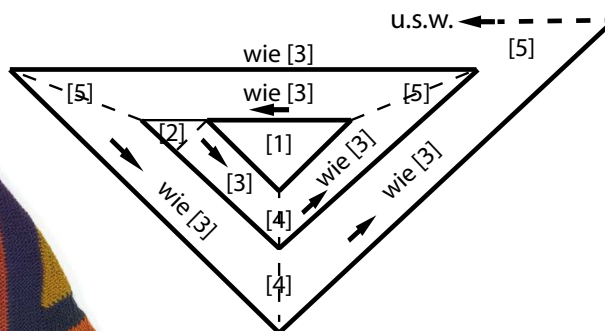
Als Abschluss werden Zacken mit eingearbeitet. Die 11. Rd mit allen Ecken und zus gestrickten Rdm arb, wie bisher gemacht, jedoch am äußeren Rand Zacken str. An der längsten Seite = Seite oben, werden an der äußeren Seite immer 5 x 1 M zugenommen und zwar am Ende der R entgegengesetzt zu dem Zusstr werden 2 M aus der Rdm heraus gestr. R zurück str, wenden, am Ende der nächsten R aus der Rdm wieder 1 M heraus stricken bis man insgesamt 15 M auf der Nd hat. Nun werden an der Seite der aufgenommenen M immer am Rand 5 x jede 2. Reihe 2 M zus gestr, fertig sind die Zacken -> immer 10 Krausrippen. So wird die gesamte obere Kante des Dreiecks gestrickt.

Die Seitenkante wird jetzt folgendermaßen gearb: In jeder 4. R (= in jeder 2. KR), am äußeren Rand 1 M aus der Rdm zusätzlich herausstr bis wieder 15 M auf der Nd sind. In der folgenden R die 5 zugen M auf einmal abk und wieder in der darauffolgenden R alle 4 R (2 Krausrippen) 1 M zunehmen. So weiter str bis die erste Seite fertig ist.

Untere Ecke arb, jetzt entgegengesetzt str und zwar auf einmal an der äußeren Seite 5 M dazu anschl und jede * 4. R (2. Krausrippe) am äußeren Rand 2 M re zus str bis wieder 10 M erreicht sind. In der folgenden R wie außen auf einmal 5 M dazu anschlagen. * Von * bis * ständig wiederholen bis zum Ende der Ecke. Am äußeren Rand 2 M zusstr bis wieder 10 M erreicht sind, und bis zum Ende der Ecke so arb.

Fertigstellung: Die Fäden vernähen und Tuch unter feuchten Tüchern gut spannen und trocknen lassen. Die äußeren Ecken der Längsseiten nach innen in Richtung mittl Ecke klappen und nach Wunsch „Armlöcher“ durch kleine Nähte anbringen, damit das Tuch auf den Schultern nicht verrutscht.




Schema



Abkürzungen

abk	= abketten	Nr	= Nummer
anschl	= anschlagen	R	= Reihe
arb	= arbeiten	re	= rechts
dopp	= doppelt	restl	= restliche
Fb	= Farbe	Rd	= Runde
Hin-R	= Hinreihe	Rdm	= Rand-M
kr	= kraus	Rück-R	= Rückreihe
KR	= Krausrippe	str	= stricken
li	= links	wdh	= wiederholen,
LL	= Lauflänge	zun	= zunehmen
M	= Masche	zus	= zusammen

Schwierigkeit

	einfach
	schwierig
	sehr schwierig